



## **Pflichtarbeitsstunden in der Abt. Wassersport vom Turnverein Beckum 1892 e. V.**

Für viele von uns stellt sich jedes Jahr aufs neue die Frage, warum in der Abt. Wassersport Pflichtarbeitsstunden geleistet werden müssen, während anderen Abteilungen dies nicht obliegt.

Die Wassersportabteilung ist im TVB die einzige Abteilung des Turnverein Beckum, die ein eigenes Gebäude mit Grundstück in Dolberg an der Lippe unterhält, unser Bootshaus. Dieses Bootshaus ist erforderlich, um das gesamte Equipment zur Ausübung des Kanusportes einzulagern, Trainingsstunden an und auf der Lippe abzuhalten, Gemeinschaftsfahrten zu organisieren und das Vereinsleben mit alle seiner Vielfälligkeit auszuüben und zu pflegen.

Der Unterhalt des Geländes mitsamt Bootshaus kostet viel Kraft und Zeit. Diese hierfür erforderliche Zeit wurde in der Vergangenheit von allen Mitglieder gleichermaßen aufgebracht. Der Eine mehr und der Andere weniger, jeder so wie er konnte. Dieses ist jedoch in den letzten Jahren immer weiter verloren gegangen, sodass die gesamte Arbeit nur noch auf wenigen verbliebenen Schultern lastet. Diese „Schieflage“ konnte so nicht weiter hingenommen werden. Jeder freut sich über eine saubere, ordentlich und intakte Sportstätte, ist aber kaum noch bereit, sich dafür zu engagieren. Aus diesen Gründen hat vor einiger Zeit die Haupt-Versammlung der Abt. Wassersport die Einführung von Pflichtarbeitsstunden (PAS) beschlossen, um somit der „Schieflage“ gegenzusteuern. Seither wird auf jeder Jahreshauptversammlung der Abt. WSP die Anzahl der zu leistenden PAS für das laufende Kalenderjahr festgelegt. In der Regel sind das für Jugendliche im Alter zwischen 16 und 18 Jahren 4 Stunden und für Erwachsene bis 65 Jahre 8 Stunden. Wir halten dieses für eine vertretbare und zumutbare Belastung, die jeder erbringen kann. Ohne diese PAS und die darüber hinaus geleisteten freiwilligen und ehrenamtlichen Stunden wäre der Unterhalt der Anlage nicht möglich. Da aber nicht jeder diese PAS erbringt, aus welchen Gründen auch immer, müssen nicht geleistete PAS bezahlt werden. Für Jugendliche kostet jede fehlende PSA 3 Euro, für Erwachsene 8,50 Euro. Dieses soll einen weiteren Anreiz schaffen, uns bei der Instandhaltung und Pflege zu unterstützen.

Der Unterhalt des Bootshauses, zusammen mit dem Grundstück, kann allein über die Beiträge nicht finanziert werden. Ohne die PAS müssten die Arbeiten an Unternehmer vergeben werden und damit den finanziellen Rahmen der Abteilung sprengen. Um dies zu verhindern, bitte ich alle Mitglieder, Euch an den Arbeitstagen zu beteiligen, bei der Pflege der Anlage zu helfen und den Bootshauswart zu unterstützen.

Damit jeder Gelegenheit hat seine PAS zu erbringen, werden über das Jahr verteilt Arbeitstage angesetzt. Die Teilnahme daran ist freiwillig und kann von jedem frei gewählt werden. Es empfiehlt sich jedoch eine Abstimmung mit dem Bootshauswart, insbesondere bei schlechtem Wetter. Des Weiteren liegt im Bootshaus ein Arbeitsbuch aus, indem jeder seine erbrachten PAS als Nachweis selbstständig und eigenverantwortlich einzutragen hat. Das Arbeitsbuch ist am Jahresende die Grundlage für die Abrechnung der PAS. In dem Arbeitsbuch liegt auch immer ein Zettel auf dem noch durchzuführenden Arbeiten aufgeführt sind. In Abstimmung mit dem Bootshauswart und auch außerhalb der Arbeitstage können diese Arbeiten auch selbstständig organisiert und erledigt werden.

Für Fragen, Anregungen und Kritik steht der Vorstand / Bootshauswart gern zur Verfügung.

Manfred Mersmann  
Leiter Abt. Wassersport

Markus Görges  
Bootshauswart Abt. Wassersport